

Podiumsdiskussion

Europas "illiberale Demokratien" und die Zukunft der EU



picture alliance / ASSOCIATED PRESS | De 1

Datum: Donnerstag, 5. März 2026, 19:00 Uhr

Ort: Cervantes Institut, Alfons-Goppel Straße 7, 80539 München

Im Gespräch

Daniel Hegedüs, Stellvertretender Direktor des Instituts für Europäische Politik, Berlin

Johannes Haindl, Botschafter a.D., München

Moderation

Prof. Dr. Marie-Janine Calic, Ost- und Südosteuropäische Geschichte, Ludwig-Maximilians-Universität München

Zum Inhalt

Weltweit sind illiberale Regime auf dem Vormarsch. Auch in Europa nimmt die Autokratisierung der politischen Systeme zu.

Das Panel analysiert Ursachen und Erscheinungsformen des neuen Illiberalismus und identifiziert politische und institutionelle Herausforderungen für die Europäische Union. Im Zentrum steht die

Lage in Ungarn unter Viktor Orbán im Vorfeld der Wahlen im April 2026. Wo steht das Land heute und welche Szenarien sind in Zukunft zu erwarten? Auch in den Nachbarstaaten verstärken sich illiberale Tendenzen, etwa in Serbien und der Türkei. Zugleich erlebt Europa neue geopolitische Verwerfungen, da die USA, China und Russland um eine neue Weltordnung ringen. Wie kann sich die EU in einem zunehmend antagonistischen internationalen Umfeld behaupten? Wie sollte sie agieren, um Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und europäische Werte - und nicht zuletzt auch den eigenen Zusammenhalt - zu sichern?



Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung unter folgendem Link: <https://www.foreign-affairs.info/veranstaltungen/europas-illiberale-demokratien-und-die-zukunft-der-eu/>

Südosteuropa-Gesellschaft e.V.

Widenmayerstr. 49
80538 München
Tel. +49 89 2121 540

Fax +49 89 2121 5499
E-Mail: info@sogde.org
www.sodge.org



Auswärtiges Amt

Institutionell gefördert
vom Auswärtigen Amt.
*Institutionally supported
by the German Federal
Foreign Office.*